

Zur Sondersitzung des Stadtrates am 21.01.2025**Fragen zur Informationsveranstaltung „Geothermie“**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Meyer,

im Vorfeld der Informationsveranstaltung zum Thema Geothermie/seismische Erkundung haben wir einige Fragen formuliert, um deren Beantwortung im Rahmen der Veranstaltung wir bitten:

1. Befindet sich das **Erkundungsgebiet** der möglichen Geothermienutzung im Bereich des **Gasspeichers**? Wie kann dieser bei der Erkundung und später bei der Herstellung von Tiefbohrungen geschützt werden?
2. Aus der Anhörung in LU wissen wir, dass die **Daten**, die bei der seismischen Untersuchung gewonnen werden, **im Eigentum der Fa. Vulcan** als aufsuchungsberechtigtem Unternehmen stehen. Wir möchten jedoch gern sicherstellen, dass die Daten zumindest **nach Beendigung der Nutzung zur Verfügung gestellt** werden. Zu diesem Zweck schlagen wir vor, dass die Daten entweder treuhänderisch hinterlegt werden oder, falls diese Daten bei der Bergbaubehörde hinterlegt sind, durch eine Vereinbarung zu regeln, dass die Daten im Fall der Einstellung der Förderung beispielsweise aus Gründen mangelnder Wirtschaftlichkeit oder aus Gründen die allein beim Betreiber liegen, den betroffenen Gemeinden zur Verfügung gestellt werden.

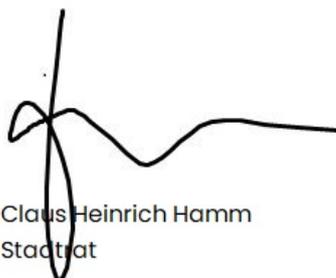
Ist es möglich, eine solche Vereinbarung zu treffen, damit die gewonnenen Daten zumindest nach einer Nutzung durch Vulcan den beteiligten Gemeinden zur Verfügung stehen?

3. Kommt es beim Extraktionsprozess zu Emissionen, wie z.B. **Geruchsbelästigungen**?
4. Was geschieht bei einem **Unfall**, der ja nie völlig auszuschließen ist, im Fall einer festgestellten **Kontamination des Grundwassers** mit Thermalwasser?
5. Wir bitten um Erläuterung des Verfahrens, das sicherstellen soll, dass es keine spürbaren **Erdbeben** durch die Nutzung der geothermischen Bohrungen entstehen.
6. Wie unterscheiden sich die Bohrungen in den bisherigen Feldern z.B. in Landau von den Tiefenbohrungen nach neuestem Stand?

Für die FWG-Fraktion



Tanja Mester
Fraktionsvorsitzende



Claus Heinrich Hamm
Stadtrat